

**RS OGH 1979/1/31 1Ob757/78,
1Ob771/82, 9Ob288/99i, 6Ob158/99z,
7Ob37/08d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.01.1979

Norm

ABGB §328

EO §170 Z5

EO §237 Abs1

Rechtssatz

Der unredliche Ersteher hat nach anerkannten Rechtsgrundsätzen, auch wenn er sich auf den Grundbuchsstand zu berufen vermag, keinen Anspruch auf Schutz. Da aber im Zweifel die Vermutung für die Redlichkeit des Besitzes streitet, enthebt dies den Erwerber des Nachweises seines guten Glaubens und bürdet die Beweislast diesbezüglich demjenigen auf, der aus der Unredlichkeit Rechte für sich ableiten will.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 757/78
Entscheidungstext OGH 31.01.1979 1 Ob 757/78
SZ 52/13 = EvBl 1979/205 S 520
- 1 Ob 771/82
Entscheidungstext OGH 23.02.1983 1 Ob 771/82
nur: Da im Zweifel die Vermutung für die Redlichkeit des Besitzes streitet, enthebt dies den Erwerber des Nachweises seines guten Glaubens und bürdet die Beweislast diesbezüglich demjenigen auf, der aus der Unredlichkeit Rechte für sich ableiten will. (T1)
- 9 Ob 288/99i
Entscheidungstext OGH 01.12.1999 9 Ob 288/99i
nur:
- 6 Ob 158/99z
Entscheidungstext OGH 29.03.2000 6 Ob 158/99z
Vgl auch; nur T1
- 7 Ob 37/08d
Entscheidungstext OGH 11.06.2008 7 Ob 37/08d
Auch; nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0002942

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at